

Informationen Januar 2023

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, 2. Jahreshälfte 2022

Pensioniertenverein:

Am Donnerstag, 15. September 2022 fand der jährliche **Herbstausflug** mit dem Car der Firma Hardegger statt. Bei leichtem Regen und Wolkenverhangen fuhren die zwei Car um 08.00 Uhr mit 80 Teilnehmer über den oberen Hauenstein in den Kanton Aargau nach Vorderwald. Das Dorf befindet sich im Tal der Pfaffneren. Einen ersten Halt für den ersehnten Kaffee mit Gipfeli genossen wir im Restaurant zur unteren Säge. Die Pause eignete sich auch für ein erstes Kennenlernen der neuen Vereinsmitglieder. Die Weiterreise via Burgdorf, Konolfingen, Linden durchs hügelige Emmental bis Eggwil war, dank den Informationen unserer Chauffeuren über die Sehenswürdigkeiten sehr interessant. Ab Eggwil führte ein sehr steiler, enger und kurvenreicher Fahrweg ca. 7 Kilometer hinauf zum Bergrestaurant Blapbach auf 1120 m. Hier wartete ein feines Mittagessen auf uns. Serviert vom freundlichen Personal wurde eine Suppe, gespickter Schweinsbraten, Gemüse, Pommes, Meringue und zuletzt einen Kaffee. Es wurde rege diskutiert und über vergangene Reiseorte gerätselt und so verging die Zeit im Nu. Am frühen Nachmittag steuerten uns die zwei Chauffeure das überaus reizvolle Passsträsschen hinunter nach Trubschachen und weiter bis Willisau. Das Städtchen liegt im Luzerner Hinterland. Ein Bummel durch die historische Altstadt, Einkaufen oder einfach nur ein Getränk geniessen war eine willkommene Abwechslung nach der Fahrt durchs Entlebuch. Nach gut einer Stunde ging die Fahrt weiter auf der Autobahn nach Basel, wo wir uns verabschiedeten und individuell das "Zuhause" ansteuerte. Für den Kassier war es sehr erfreulich von etlichen Teilnehmern ein Dankeschön zu erhalten und die Aussage "nächstes Jahr kommen wir wieder".

An der Vorstandssitzung der **Monatsversammlung vom September** zeigte Kollegin Maria Salvioli und Kollege Andreas Rechsteiner Interesse den Vereinsvorstand bei Besuchen der Kranken und Geburtstagsjubilare zu unterstützen. Da die Stelle im Vorstand zurzeit vakant ist, sind wir dankbar, dass mit ihrer Hilfe auch vermehrt Besuche in Senioren- oder Altersheime gemacht werden können.

Für die Teilnahme an der **Monatsversammlung vom 07. November** wurden auch alle 197 Pensionierte der Sektion, Sektor 1 die Nichtmitglied im Pensioniertenverein sind schriftlich eingeladen. Der Grund war, die Wünsche und Anliegen dieser Pensionierten zu erfahren und an die Sektion weiterzuleiten. Gleichzeitig erhielten sie die neusten Informationen über unsere gewerkschaftliche und Vereinsarbeit. Teilgenommen hat leider nur 1 Mitglied. Als Gast war auch unsere Sektionspräsidentin Vreni Peduzzi anwesend, die sich für unser Engagement für die Pensionierten der Sektion bedankte.

Am **Vorstandessen** vom 10. November beschloss der Vereinsvorstand die Firma Sägesser in Wintersingen als Nachfolgefirma zu berücksichtigen, da die Firma Hardegger ihr Reiseunternehmen auf Ende 2022 aufgibt.

Im Jahr 2022 haben 8 statt 10 Monatsversammlungen stattgefunden. Ausfall MV März wegen Fasnacht und MV Juni wegen Pfingsten. An den 8 Monatsversammlungen hat die Vereinskasse jedem Teilnehmer jeweils das erste Getränk bezahlt.

Pensionskassen:

Der Geschäftsbericht 2021 der Pensionskasse Post ist online. Die Kasse konnte, die für sie äusserst wichtigen Wertschwankungsreserven weiter äufnen. Der Deckungsgrad stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4.3 Prozentpunkte auf 109.6%.

Sterbegeldstiftung:

Die nächste Sitzung der Sterbegeldstiftung findet am Dienstag, 09. Mai 2023 statt. Der Stiftungsrat wird dann über den Jahresbericht und Rechnung 2022 befinden.

Pensionierte, Sektor 4: (ganze Schweiz) - ehemals IG Pensionierte

Am Donnerstag, 18. August 2022 fand die **4. Vorstandssitzung** der Pensionierte Schweiz in Biel statt. Franz Schori wird künftig mit einem Pensum von 20 % unsere Anliegen in der Zentrale operativ betreuen. Bezugsperson wird weiterhin Patrizia Mordini sein.

Der Entwurf eines Briefes oder E-Mail "Mitgliederbindung 58+ Pensionierte" geht an die Vorstände der regionalen Gruppen und kann redaktionell angepasst werden.

Das Reglement "Pensionierte syndicom" (alt IG Pensionierte) wird an der Retraite behandelt, anschliessend durch die Pensioniertengruppen, an der Präsidentenkonferenz 2023 verabschiedet und zuletzt Zustimmung durch den syndicom Zentralvorstand.

Eine Vernetzung zwischen den einzelnen regionalen Gruppen und mit anderen Gewerkschaften wird angestrebt.

Der Versand der Newsletter klappt noch nicht ganz. Aktuell wird nur die Hälfte der pensionierten Mitglieder erreicht. Die syndicom-IT versucht das Problem zu lösen.

Das alle zwei Monate erscheinende "Bulletin" ist ein wichtiges Instrument für die interne Kommunikation. Die aktuellen 8 Seiten sind zu wenig und sollen um 4 Seiten ausgebaut werden. Dies ist allerdings eine Kostenfrage.

Viele Aktionen von syndicom und des SGB fanden statt, wegen der Abstimmung vom 25. September 2022 "Altersvorsorge AHV 21 = 2 x Nein".

Die Retraite 2022 fand vom 19.-20. Oktober in Sait-Croix statt. Einige Schwerpunkte dieser 2-tägigen Sitzung:

Die Zusammenarbeit mit Pensionierten Gruppen. Das elektronische Portal sollte bis Ende 2023 betriebsbereit sein.

Das Reglement Pensionierte geht an die Pensioniertengruppen zur Vernehmlassung. Anpassungswünsche können an den Vorstand gemeldet werden. An der Präsidentenkonferenz 2023 wird dann über das Reglement befunden.

Bei der Organisationsentwicklung sind die Rollen und Aufgaben zum Teil an gewisse Personen zugeteilt. Im Ressort Sozialpolitik und Partizipation werden noch Mitarbeitende gesucht. Zum Kommunikationskonzept: Die verschiedenen Mittel müssen sich ergänzen und gezielt eingesetzt werden. Für den Versand der Newsletter (syndicom Pensionierte) müssen vermehrt Mitglieder-Mail-Adressen bekannt sein. Hemmschwelle abbauen. Das Bulletin soll wie die Newsletter auch an die 58- bis 65-Jährigen gesandt werden. Die Webseite Pensionierte bietet mehr Platz für Mitteilungen als das Bulletin. Der Zugriff auf unsere Webseite muss sichtbarer und einfacher sein.

Der Finanzfluss von der Zentrale an die Sektionen/Pensionierten Gruppen ist nicht optimal gelöst.

Der Zugriff auf die Daten der Mitglieder-Administration wird derzeit bemängelt. Ein Portal für uns ist geplant. Es haben noch nicht alle Gruppen Zugriff auf die Mitgliederdaten.

Die Gruppe Arc Jurassien wünscht, dass die Geschäftsleitung syndicom nochmals für die Wiederaufnahme der Personalgutscheine kämpft. Der Vorstand meint, dass dies aussichtslos ist. Wir als Pensionierte hätten die Mittel nicht, die GL der Post unter Druck zu setzen.

Unsere Kräfte müssen wir deshalb dort einsetzen, wo wir eine Chance haben zu gewinnen, Zum Beispiel der 13. AHV-Initiative, das heisst bei denjenigen Themen, die aktuell sind.

Auch im Kampf gegen den Abbau der Poststellen agierte die Post ähnlich wie bei den Personalgutscheinen.

Die Kernaufgabe ist die Sozialpolitik. Eine Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen und gleichgesinnten politisierenden Menschen ist diesbezüglich nötig. Es müssen vermehrt Dokumente zum Verteilen zur Verfügung stehen. (Unterschriftenbögen zu politischen

Aktionen, Petitionen und Initiativen. Mit Newslettern oder EDV-Lösungen können zu wenig Leute erreicht werden.

Die nächste Vorstandssitzung der Pensionierten Schweiz, Sektor 4 findet am Dienstag, 24. Januar 2023 statt.

Am 14. Juni 2023 findet wiederum schweizweit ein **Frauenstreiktag** statt.

Syndicom:

Am 10. Januar 2023, findet am Nachmittag in Bern eine **Tagung zur Sozialpolitik und zur Altersvorsorge** statt. Eingeladen werden Pensionierte und Aktive ab Alter 58. Referent zum Thema AHV wird Paul Rechsteiner, St. Galler Ständerat und ehemaliger Präsident des SGB sein. – Vorgesehen ist auch ein Referat mit einem Experten Pensionskasse. Dabei soll auch der Teuerungsausgleich auf die PK-Renten zur Sprache kommen.

Movendo, das Bildungsinstitut der Gewerkschaften bietet auch Kurse für Pensionierte und Rentner an. Zum Beispiel ein Besuch im Bundeshaus, etliche PC-Kurse vom PC-Einstiegskurs bis zu diversen Aufbaukursen und Kurse zur Politik und Wirtschaft. Für alle syndicom Mitglieder ist die Teilnahme gratis. Nichtmitglieder bezahlen eine Kursgebühr.

Sektion:

An der Sektions-Jubilarenehrung vom 11.06.2022 haben 37 Personen teilgenommen. Vom Sektor 1 waren es 18, vom Sektor 2 = 8 und vom Sektor 3 = 3 Jubilierende. Entschuldigt haben sich 42 Mitglieder und 30 haben nicht geantwortet.

Die nächste Sektions-Jubilarenehrung findet am 29. April 2023 statt.

An einem Sektionsworkshop wurden die Ehrungen und Jubiläen diskutiert. Diese sollen neu nach 10 und 20 Jahren Mitgliedschaft und danach alle 5 Jahre geehrt werden. Über die Kostenaufteilung Zentrale – Sektion wird später entschieden.

In Diskussion sind auch eventuelle Sektionsnachrichten nach Regionen. Das heisst es gäbe dann eine gemeinsame Ausgabe für die Regionen Basel, Olten/Solothurn, Aargau und Zentralschweiz.

Eine Herbstversammlung findet 2022 nicht statt. Dafür ist die Sektionsvorstandssitzung vom 04. Oktober 2022 öffentlich. (Eigentlich kann jedes Mitglied an allen Vorstandssitzungen dabei sein.) Es haben sich erfreulicherweise drei Mitglieder eingefunden, welche sich für diese Arbeit interessieren.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Es fand keine Sitzung der Arbeitsgruppe Pensionierte statt.

Die Pensionierten der 3 Sektoren wurden von Herrn Roberto Mascetti angefragt ob wir event. auch beim Verein 55+ mitmachen möchten. Herr Mascetti wäre bereit uns den Verein vorzustellen. Der Sektor 2 zeigte kein Interesse und bei uns ist ein Mitmachen in diesem Gremium auch fraglich. Aus terminlichen Gründen fand bis jetzt keine Info-Treffen statt.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Das Logistik-Zentrum Pratteln kann erst im Frühling 2023 in Betrieb genommen werden. Grund dafür sind Verzögerungen bei der Lieferung elektronischer Elemente.

Der Lohn für die Presto-Zusteller und Zustellerinnen wird in Basel auf den gesetzlichen Mindestlohn von CHF 21.- angehoben. Ein gewerkschaftlicher Erfolg.

Die Postregulierungsbehörde (PostCom) legt den Mindestlohn für die Branche Logistik auf 19 Franken fest, was ein absoluter Hohn ist. Die PostCom unterbietet damit sogar den tiefsten in der Schweiz geltenden kantonalen Mindestlohn. Syndicom wird ihre Anstrengungen, den Postmarkt auf sozialpartnerschaftlicher Ebene zu regulieren, intensivieren und geeignete Massnahmen ergreifen, um die Angestellten vor prekären Arbeitsbedingungen zu schützen.

Sektor 2 (Swisscom)

Neben dem GAV komplettieren die Pensionskasse comPlan und der Sozialplan das sozialpartnerschaftliche Regelwerk. So konnte dank einer starken Arbeitnehmenden Vertretung im comPlan-Stiftungsrat die Überbrückungsrente gesichert und weiter gehender Leistungsabbau verhindert werden. Angesichts des finanzgetriebenen Personalabbaus fanden zudem dank des Sozialplans zahlreiche Mitarbeitende eine Anschlusslösung.

Anfang 2023 starten die Verhandlungen zwischen syndicom und den Arbeitgebern Contact- und Call Center für einen neuen GAV. Syndicom möchte bei den Betroffenen MitarbeiterInnen in einer Umfrage wissen, welche Anliegen für die Verbesserung ihres GAV am wichtigsten sind.

Die beiden Arbeitgeberverbände, der Schweizer Netzinfrastrukturverband (SNiv) und die Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen (VFFK), und die Gewerkschaft syndicom haben im Rahmen der Lohnverhandlungen folgende Verbesserungen vereinbart: Erhöhung der Mindestlöhne um monatlich bis zu 220 Franken (je nach Kategorie). Beispielsweise erhält eine Netzelektrikerin/ein Netzelektriker EFZ mit 3 Jahren Berufserfahrung neu mindestens 4920 Franken im Monat (13 Monatslöhne).

Erhöhung aller dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellter Löhne beträgt mindestens 140 Franken im Monat.

Die Gesamtlohnsumme wird unter Berücksichtigung der generellen Lohnerhöhung um mindestens 2.8% erhöht. Diese Erhöhung der Löhne um generell bis zu 3.4% ist wichtig: Die Arbeitnehmenden erhalten somit einen bedeutenden Beitrag zum Ausgleich der steigenden Lebenshaltungskosten.

Sektor 3 (Medien)

Am Samstag, 05. November 2022 fand in der Antoniuskirche in Basel die Gedenkfeier der Sektion für die verstobenen Kolleginnen und Kollegen im 2021/2022 statt. Das Grusswort von Manfred Rutschlin und die Gedenkworte von Frau Delphine Conzelmann wurden umrahmt vom Gemischten Chor Inspiratione Basel.

Tamedia baut schon wieder Stellen ab. Der grösste und rentabelste Schweizer Verlag entlässt erneut Mitarbeitende in der ganzen Schweiz. Besonders skandalös: Langjährige Mitarbeitende werden gekündigt, obwohl es in ihren Ressorts gleichzeitig freiwillige Abgänge gibt. Auch vorzeitige Pensionierungen sind angesichts der sinkenden Pensionskassenleistungen für immer mehr Betroffene ein Problem.

Viele Personalkommissionen (Pekos) der Schweizer Medienhäuser stehen derzeit im Dialog mit ihren Unternehmen über dringend nötige Lohnmassnahmen. Die Pekos fordert die Verleger auf, auf Anliegen der Medienschaffenden einzugehen. Im Minimum muss der Teuerungsausgleich gewährt werden.

Allgemein:

Die **AHV-Renten** wurden letztmals auf den 01. Januar 2021 erhöht. Die nächste Erhöhung ist auf den 01. Januar 2023 fällig und dringend nötig. Die AHV-Rentner:Innen erhalten 2023 den vollen Teuerungsausgleich, der prozentual ausbezahlt wird.

13. AHV-Rente. Die zuständige Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit hat die Initiative des SGB beraten und zu Handen des Nationalrates mit 17:7 Stimmen zur Ablehnung empfohlen. Die Kommission besteht aus 25 Mitgliedern. Präsident ist Albert Röstli ! Sitzverteilung: SVP 7 Sitze, FDP 4 Sitze, Mitte 4 Sitze, GL 2 Sitze, Grüne 3 Sitze und SP 5 Sitze. Die Sitze werden proportional zu den Sitzen im Parlament vergeben.

Anschliessend hat der Nationalrat die Initiative "Für ein besseres Leben im Alter" (13.AHV-Rente) abgelehnt. Die Bürgerliche Mehrheit hat wieder mal gewonnen. Bei der Abstimmung, welche wahrscheinlich 2024 stattfindet, können wir diesen Entscheid wieder umkehren. Mit einem Ja zur Initiative!

Die nächsten Parlamentswahlen finden im Oktober 2023 statt.

In der Schweiz leben 300'000 Senioren und Seniorinnen an oder unter der Armutsgrenze. Frauen, AusländerInnen sowie Personen mit tiefer Bildung sind im Alter besonders von der Armut betroffen. Diese Befunde gehen aus dem ersten Teilbericht des Altersmonitors zu Altersarmut in der Schweiz hervor. Die Politik ist aufgerufen, endlich aktiv zu werden!

Dezember 2022 / Hans Preisig und Paul Zurlinden

Informationen Juli 2023

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, 1. Jahreshälfte 2023

Pensioniertenverein:

Schon in der zweiten Neujahrswache war ein Anlass, an dem wir uns beteiligt haben. Mit 5 Mitgliedern reisten wir nach Bern zu einer **Sozialpolitischen Tagung** - Altersvorsorge wohin? Gute Renten für alle! Paul Rechsteiner sprach über die Zukunft der AHV. Eine 13. AHV-Rente ist wichtig, damit die steigenden Ausgaben (Krankenkasse, Miete, Energie) aufgefangen werden kann. Doris Bianchi referierte über die Herausforderungen der Pensionskasse und erläuterte das System der PK Publica. Die jeweiligen Stiftungsräte der PK entscheiden darüber, ob eine Rente der Teuerung angepasst wird. Es gibt kein gesetzlicher Anspruch darauf. Giorgio Pardini orientiert uns, dass nur die AHV und das BVG zusammen eine solide Basis bilden. (BVG-Reform 21) Die zwei dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Jungen zahlen nicht die Renten der Alten. Die Tagung lieferte den Pensionierten syndicom Ansporn und Inspiration auf ihrem Weg zu einer sozialpolitischen Kraft. Die Geschichte zeigt, dass sich immer dann Erfolge einstellen, wenn die Gewerkschaften als starke Bewegung agieren. Die Aufgabe der Pensionierten syndicom ist, sich für die sozialen Interessen und Anliegen unserer Kolleginnen und Kollegen einzusetzen.

Am 06. Februar 2023 fand **unsere Generalversammlung** im Restaurant Bundesbahn statt. Präsident Hans Preisig konnte 53 Kolleginnen und Kollegen sowie 12 Gäste begrüßen. Die Versammlung verlief speditiv und in gewohntem Rahmen. Der Kassenbericht wies ein Überschuss von Fr. 672.88 aus. Der Vereinsvorstand konnte um ein Mitglied auf 7 erhöht werden. Kollege Andi Rechsteiner wurde neu als Besucher gewählt und der übrige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Vakant ist immer noch der Sitz des Vizepräsidenten. Peter Rymann, Benni Hürzeler, Joe Vonarburg und Alex Vögtli informierten über gewerkschaftliche Themen und überbrachten Grüsse ihrer Sektion und Gruppe. Anschliessend genossen die Anwesenden ein feines Nachtessen.

Im Restaurant Bowlingcenter in Trimbach fand am 16. März 2023 die Hauptversammlung des **Pensionierten-Verein Olten P+T** statt. Als Gäste waren anwesend: Karin Omanovic Regionalsekretariat, Hansjörg Wetzlinger Präsident der Sektion Olten-Solothurn, Margrit Bütschi Präsidentin Pensionierte Solothurn, und vom Pensioniertenverein Basel, Hans Preisig, Hildegard Lang und Paul Zurlinden. Da der Vereinspräsident Walter Künzli aus gesundheitlichen Gründen abwesend war, leitete der Vice Joe Vonarburg die Versammlung. Anwesend waren 48 Vereinsmitglieder. Der Mitgliederbestand beträgt 74 Personen, wovon etliche Ehepaare Mitglieder sind. Eingetreten sind 4 und ausgetreten ist 1 Mitglied. Der bestehende Vorstand wurde wiedergewählt. Das Vereinsvermögen beträgt nach einem Jahresverlust 2022 von Fr. 1'391.05 noch Fr. 11'134.00. Es wurde beschlossen den Jahresbeitrag ab 2024 um Fr. 10 zu erhöhen. Von Fr. 35.00 auf Fr. 45.00 Einzelmitglied. Ehepaar neu Fr. 85.00. Die diesjährige Tagesreise führt ins Markgräflerland. Hans Preisig überbrachte Basler-Grüsse und informierte die Anwesenden ausführlich über die aktuellen Themen der Sozialpolitik und gewerkschaftliche Anliegen. Um 16.50 Uhr schloss Joe die interessante Hauptversammlung.

Einen Monat später, am 20. April 2023 reisten die gleichen Vereinsvorstandsmitglieder über das Benkerjoch nach Küttigen. Dort fand die Frühjahrsversammlung der **Pensionierten Vereinigung Sektion Aargau** statt. Präsident Kari Weibel konnte folgende Gäste begrüßen: Thomas Burger Präsident Pensionierte Schweiz, Peter Rymann Präsident Aargau Medien und unsere Delegation. Es wurde kein Jahresbericht bekannt gegeben. Die Vereinigung hatte 6 Todesfälle im Jahr 2022 zu verzeichnen. Da sie kein Verein sind, bezahlen die pensionierten Gewerkschaftsmitglieder auch keinen Beitrag. Der Kassenbericht erfolgt dadurch an der Sektionsversammlung. Thomas Burger stellte sich vor und orientierte die Anwesenden über seine Tätigkeit als Präsident. Peter Rymann, Karin Omanovic und Hans Preisig ergänzten die Ausführungen von Thomas. Wahlen: Da Hansruedi Schärre demissioniert hat, wurde Pauli Peter neu als Sekretär in den Vorstand gewählt. Karl Weibel wird auf Ende 2024 aus gesundheitlichen Gründen als Präsident zurücktreten.

Der Vereinsvorstand hat am 14. Juni 2023 zum ersten Mal die **Vereinsjubilare** welche in diesem Jahr 20, 25 und 30 Jahre lang Vereinsmitglied sind zu einer kleinen Feier mit einem "Zvieri" im Stadtkeller in Basel eingeladen. 14 Kolleginnen und Kollegen erhielten eine Einladung ohne Anmeldung. An diesem Anlass kamen 7 Jubilare und 2 haben sich entschuldigt. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Einige nicht teilnehmen. Es war ein interessanter, unterhaltsamer und gemütlicher Nachmittag.

Pensionskassen:

Nach eingehender Analyse und Beurteilung der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Übernahme der Crédit Suisse durch die UBS AG – mit den vorgesehenen Sicherheiten der Schweizerischen Nationalbank sowie der Eidgenossenschaft – sind zurzeit seitens der Pensionskasse Post keine Massnahmen notwendig. Die Pensionskasse Post wird die Abwicklung der Übernahme, die über Monate, wenn nicht sogar ein bis zwei Jahre dauern könnte, laufend und sehr eng verfolgen.

Sterbegeldstiftung:

Am 09. Mai 2023 tagte der Stiftungsrat der Sterbegeldstiftung im Restaurant alte Post in Basel. Der Stiftungsrat kommt mindestens einmal im Jahr zusammen, um die Jahresrechnung zu genehmigen und über weitere Geschäfte zu diskutieren und zu behandeln. Der Kassier Martin Rüegg musste im Jahr 2022 14 Sterbegelder ausbezahlen. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 6'417.70. Das Vermögen der Stiftung beträgt neu am 01.01.2023 Fr. 75'638.30. Im Stiftungsrat ist Heinz Hirt Präsident, Martin Rüegg Kassier, Hans Preisig Protokoll, Willi Tschudin Beisitzer und Paul Zurlinden Mutationen. Als Gast war Jürg Aeschbacher anwesend. Die nächste Sitzung ist am 14. Mai 2024. Mitglied in der Stiftung ist, wer am 20.03.1999 Mitglied der PTT-Union Sektion Basel-Post war und heute noch bei syndicom, Sektion Region Basel, Sektor 1 Mitglied ist.

Pensionierte Schweiz - IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

In Biel fand am 24. Januar die erste Vorstandssitzung der Pensionierte Schweiz statt. Informiert und diskutiert wurde auch über das Bulletin. Eine Erweiterung von heute 8 Seiten auf 12 Seiten ist kaum organisierbar, Mehrkosten Fr. 2'000.00. Weiterer Diskussionsstoff: Die Kommunikations-Strategie, die Sozialpolitik von der Tagung am 10. Januar und das neue Reglement Pensionierte syndicom.

Die Präsidentenkonferenz fand am 18. April 2023 in Bern statt. Thomas Burger, Präsident der Pensionierten Schweiz begrüßte die anwesenden Gruppenpräsidenten oder/und deren Stellvertreter sowie Franz Schori vom Zentralsekretariat.

Mitteilungen: An der Delegiertenversammlung vom 17. Juni wird die Nachfolge von Daniel Mürger bestimmt. Im letzten Bulletin war eine Unterschriftenkarte für das Referendum zur BVG-Reform 21. Am Montag, 25. September 2023 findet eine Kundgebung zugunsten der AHV - 13. Rente in Bern statt. Tätigkeitsbericht 2022: Der PS-Vorstand traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen: Am 13. Januar wegen der Pandemie per Video-Konferenz, am 31. März, 09. Juni und 18. August fanden sie in Biel statt. Die Retraite vom 19.-20. Oktober 2022

wurde in Sainte-Croix abgehalten. Die PräsidentInnenkonferenz vom 12. April 2022 war im Hotel Kreuz in Bern.

Fabiennes Brunner von der Gruppe Vaud Telecom stellte sich für den Vorstand zur Verfügung und wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Das neue Reglement, angepasst als Folge der Neuausrichtung und des neuen Namens der Pensionierten syndicom wurde mit grossem Mehr angenommen.

Über die Strategie der PS, Sozialpolitik, Kommunikation und Partizipation kann auf unserer Homepage nachgelesen werden. Es braucht den Austausch und das gesellige Zusammenleben in den Pensionierten-Gruppen. Aber wichtiger ist für unser Anliegen die Erfüllung der sozialen und materiellen Anliegen.

Die PräsidentInnen-Konferenz wird wegen dem Genderproblem neu Pensionierten-Gruppen-Konferenz benannt.

Die 2. Vorstandssitzung, am 13. Juni 2023 fand in Biel statt. Anwesend war auch Matteo Antonini. Kandidat für den zurücktretenden syndicom Präsident Daniel Münger. Die Pensionierten Schweiz unterstützen Matteos Kandidatur.

Im Weiteren wurde über die Fortschritte der Arbeitsgruppen Sozialpolitik, Frauen- und Jugendkommission und die Kommunikation diskutiert.

Syndicom:

An der Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2023 trat Daniel Münger, syndicom-Präsident seit 2017 zurück. Daniel geht in Kürze in Pension. Die 123 Delegierten wählten im Berner Bierhübeli mit grosser Mehrheit Matteo Antonini zu seinem Nachfolger. Daniel Münger, der das Präsidium übergab, war seit 20 Jahren für syndicom und die Vorgängerin GEKO tätig. Seine Amtszeit ist verbunden mit neuen Gesamtarbeitsverträgen u.a. in den Branchen Velokuriere, Contact- und Callcenter und Netzinfrastruktur, die zum Teil bereits allgemeinverbindlich erklärt wurden. Mit Herzblut brachte er syndicom als Gewerkschaft des Service public voran. Auch unter Matteo wird syndicom den Fokus auf Gesamtarbeitsverträge und deren Weiterentwicklung legen.

Sektion:

Am Samstag, 25. März 2023 um 14.00 Uhr fand die Jahresversammlung der Sektion Region Basel statt. Die Sektionspräsidentin Vreni Peduzzi begrüßte die Gäste von der Sektion Aargau und Olten/Solothurn und den Regionalsekretär sowie den Referenten der Gewerkschaft Nautilus. Vreni führte die Versammlung speditiv durch die üblichen Traktanden. Da der Kassier Markus Zeugin an einer Zentralvorstandssitzung teilnahm, erläuterte Hans Preisig den Kassenbericht, der leider ein Reinverlust von Fr. 20'435.78 aufweist. Die Sektion hatte am 31.12.2022 Total 1726 Mitglieder. (925 Aktive und 801 Pensionierte) Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Beni Hürzeler, Regio Sekretär informierte unter anderem, dass ein neues Paketzentrum in Pratteln eröffnet wurde, über die Pensioniertenberatung, GAV-Post, 2.5 % Lohnerhöhung, Rücktritt syndicom Präsident Daniel Münger und die kommenden Eidg. Abstimmungen. Piet Dörflinger von der Gewerkschaft Nautilus erklärte den Anwesenden das Tätigkeitsfeld der weltweit einflussreichen internationalen Gewerkschaft, die in der ganzen Welt Mitglieder in verschiedenen Seeverkehrssektoren - von Tiefsee-Öltankern bis hin zur Flusskreuzschiffahrt hat. Die 3 Anträge, die die Corona Pandemie betreffen wurden mehrheitlich abgelehnt. Nach Beendigung der JV um 16.10 konnte man am Apéro Buffet noch rege diskutieren.

Die Jubilarfeier fand am 05. Mai 2023 im Restaurant Löwenzorn in Basel statt. Geehrt wurden 34 anwesende Gewerkschaftsmitglieder. Für 25 Jahre 2 Mitglieder, für 40 Jahre 4 Mitglieder, für 50 Jahre 15 Mitglieder und für 60 Jahre waren 13 Mitglieder. Die Sektions-Vorstandsmitglieder präsentierten für die Jubilare einen Rückblick in die jeweiligen Eintrittsjahre 1998, 1983, 1973 und 1963. Anschliessend wurde den Jubilarierenden eine Ehrenurkunde als bleibende Erinnerung für die langjährige Treue zu syndicom überreicht, bevor zum Abschluss ein feines Nachtessen folgte.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Die Lohnverhandlungen mit der Schweizerischen Post AG und mit PostFinance sind abgeschlossen mit guten generellen Ergebnissen. Noch offen sind die bei den Tochtergesellschaften der Post und bei SPS.

Am 24. März wurde das regionale Paketzentrum in Pratteln nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit eröffnet. In Zukunft werden dort 350 Mitarbeitende rund 160 000 Pakete pro Tag für den Grossraum Basel verarbeiten. Von dort aus werden Mitarbeitende ihre Zustelltouren starten und Pakete in der Region verteilen. Die Zustellung der Pakete für Basel bleibt weiterhin im Basel 2. Auch die Verzollung und andere Dienstleistungen der Post werden künftig in Pratteln erledigt werden. 50 Stellen wurden neu geschaffen

Nach 18 Monaten Verhandlungen liegt ein Resultat vor: Die Zustellbranche erhält endlich einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Vom neuen GAV profitieren etwa 40'000 Menschen in der Schweiz. Es ist somit der grösste Gesamtarbeitsvertrag, der je von syndicom ausgehandelt wurde. syndicom und die Arbeitgeberverbände haben rund eineinhalb Jahre um den Vertrag gerungen. Als nächstes steht die Erklärung zur Allgemeinverbindlichkeit an. Der entsprechende Antrag soll noch dieses Jahr beim SECO eingereicht werden.

Sektor 2 (Swisscom)

Am 29. März 2023 fand die 24. Generalversammlung der Gruppe Pensionierte Sektor 2 statt. Der Obmann, Alex Vögtli hatte vorgängig in alten Akten durchforscht und stellte fest, dass im Jahr 2024 die Gruppe 130 Jahre alt ist. Am 31.12.2022 hatte der Sektor 2 209 pensionierte Mitglieder und leider 6 Todesfälle. Die Kasse machte einen Gewinn von Fr. 4'224.50 und hatte ein Vermögen von Fr. 6'530.20. Der Vorstand wurde bestätigt: Obmann Alex Vögtli, Kassier Benni Strickler, Aktuar Bruno Joss und neu wurde Angela Merz in den Vorstand gewählt. Als Gast referierte Dos Santos Lima Mattea Teresa über die KI - Künstliche Intelligenz - Künstliche Intelligenz ist eines der heiss diskutierten Themen unserer Zeit. KI wird zur Optimierung und Beschleunigung von Arbeitsprozessen eingesetzt. Sie betrifft auch immer mehr unser privaten- und den beruflichen Alltag. Viele begegnen dem Thema jedoch mit Skepsis, da die Entwicklung rasant vorwärts geht.

Die Verhandlungen zum GAV Swisscom sind abgeschlossen. Es waren 15 Verhandlungsrunden nötig. Er beinhaltet einigen Verbesserungen.

Sektor 3 (Medien)

Die Jahresversammlung fand am 08. März 2023 im Restaurant Bundesbahn in Basel statt. Die Präsidentin, Vreni Gramelsbacher, erwähnte bei der Eröffnung, dass heute der Weltfrauentag ist. Das Gesamtvermögen des Sektor 3 beträgt Fr. 34'324.12. Aus dem Vorstand ist Rosmarie Gerber ausgetreten. Neu gewählt wurde Therese Schlee, die gesundheitsbedingt abwesend war Die Präsidentin Vreni Gramelsbacher sowie die anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Sektor Medien hat leider immer weniger Mitglieder. Der Sektor umfasst weiterhin die folgenden vier Branchen: Grafische Industrie und Verpackung; Presse und elektronische Medien; Buch und Medienhandel sowie Visuelle Kommunikation. Syndicom unterstützt den Sektor und seine Branchen aktiv bei der Entwicklung der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden im Organisationsbereich und entsprechenden Projekten.

SGB - Gewerkschaftsbund Basel-Stadt & Baselland: (BGB/GBBL)

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) bricht die Unterschriftensammlung zur Initiative «Nationalbankgeld für eine Starke AHV» ab. Die Initiative wäre zweifellos zu Stande gekommen wurden doch über 70 000 Unterschriften gesammelt. Angesichts der massiven Angriffe der Bürgerlichen auf die Renten muss der SGB seine Kräfte bündeln und Prioritäten setzen.

In der ganzen Schweiz haben über 300'000 Menschen am feministischen Streiktag teilgenommen. Der 14. Juni war ein starkes Zeichen für mehr Gleichstellung. Neben Kundgebungen und Demonstrationen, haben die Gewerkschaften einen Fokus auf Aktionen in diversen

Betrieben gelegt. Denn Gleichstellung ist noch lange nicht Realität, insbesondere die tiefen Frauenlöhne und -renten sind skandalös. Die starke Mobilisierung zeigt: jetzt braucht es konkrete Fortschritte

Allgemein:

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) erklärt es für diskriminierend, dass in der Schweiz Witwer und Witwen nicht gleichbehandelt werden. Dieser Beschluss vom 11. Oktober 2022 ist verbindlich und muss umgesetzt werden. Bürgerliche Parlamentarier fanden ein Schlupfloch, indem sie beantragen, nicht die Witwerrente zu erhöhen, sondern die Witwenrente zu kürzen. Damit ist dem Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) zwar Genüge getan. Doch Rentenkürzungen treffen mit dieser Entscheidung immer die Menschen, die auf das Geld angewiesen sind!

Die 13. AHV-Rente ist auch wichtig für die noch im Berufsleben stehenden Personen. Einerseits wegen dem sinkendem Umwandlungssatz bei der 2. Säule. Andererseits, bei der AHV können wir politisch mitreden, in der 2. Säule sind wir auf Gedeih und Verderben den Börsen und Aktienmärkten ausgeliefert. Es darf auf keinen Fall passieren, dass die Generationen gegen einander ausgespielt werden. Die Abstimmung findet voraussichtlich im Jahr 2024 statt. Im Wahljahr 2023 will sich keine Partei bei dieser Frage die Finger verbrennen.

Juli 2023 / Hans Preisig und Paul Zurlinden